

# Studienabschlüsse

## Studienabschlüsse

Seit dem **Wintersemester 2006/2007** werden an der Fachhochschule Schmalkalden Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Nachfolgend können Sie sich in aller Kürze über die gestuften Studienabschlüsse Bachelor, Master und PhD informieren. Darüber hinaus stellen wir Ihnen die Vorteile des neuen Studiensystems vor.

Weitere Informationen zu den neuen gestuften Studienabschlüssen finden Sie [hier](#).

### Bachelor (6 bis 8 Semester)

Ein Bachelor ist ein erster akademischer Titel, den Sie nach einem 6 bis 8-semesterigen Studium (nach 3-4 Jahren) erwerben. Mit dem Bachelor erwirbt man den ersten Grad in einem dreigliedrigen Studiensystem (Bachelor, Master, Promotion), das im Zuge des Bologna-Prozesses (1999) an den europäischen Hochschulen eingeführt wird. Das Studium ist modularisiert, was bedeutet, dass Lehrveranstaltungen zu thematischen Einheiten zusammengefasst sind. Das Studium wird nach Leistung - in Form von Prüfungsnoten - und Arbeitsaufwand - durch die Vergabe sogenannter ECTS-Leistungspunkte dokumentiert. Ziel des Studiums ist es, den Absolventinnen und Absolventen der Bachelor-Studiengänge eine **Berufsbefähigung und Arbeitsmarktfähigkeit ("Employability")** für viele verschiedene Tätigkeiten und Berufsfelder zu vermitteln. Die Fachhochschule Schmalkalden bietet derzeit in allen Fachbereichen Bachelorstudiengänge an. Mit dem Bachelor können Sie direkt in den Beruf einsteigen oder Ihr Studium in einem höher qualifizierenden Studiengang, dem "Master", fortsetzen.

### Master (2 bis 4 Semester)

Ein Master-Studium können Sie nach einem abgeschlossenen Bachelor-Studium aufnehmen. Das Master-Studium in einem oder in zwei Fächern dient dazu, diese Fächer wissenschaftlich zu vertiefen und/oder Ihr Wissen und Können zu erweitern. Der Master kann entweder den bereits erworbenen Bachelor-Abschluss fachlich fortführen und vertiefen (konsekutiver Master) oder in eine andere Richtung ergänzen (nicht-konsekutiver Master). Wenn ein Master-Studium eine Phase der Berufstätigkeit voraussetzt, so bezeichnet man diesen als weiterbildenden Master-Studiengang. Das Master-Studium bereitet zum einen auf eine wissenschaftliche Tätigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen vor (mit Möglichkeit der Promotion), aber auch auf eine Reihe von Berufsfeldern, die eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung erfordern. Ein Masterabschluss berechtigt formal zur **Aufnahme eines Promotionsverfahrens** als Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere.

### PhD (Philosophiae Doctor)

Der PhD stellt die dritte Stufe des mit dem Bologna-Prozess beschlossenen Systems dar. Es handelt sich dabei um die Promotionsphase, die insgesamt 6 Semester andauert und auf die Optimierung der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses abzielt. Am Ende des PhD-Studiums ist eine Dissertation vorzulegen, die bei positiver Bewertung der Promotionskommission zum Titel "Philosophiae Doctor" führt.

### **Vorteile des neuen Studiensystems**

- kürzere Studienzeiten bis zum ersten berufsbefähigenden Hochschulabschluss
- geringere Studienabbrucherquote durch verbesserte Studienstruktur (Modularisierung) und studienbegleitenden Prüfungen
- stärkere Praxisorientierung im Studium und damit höhere Arbeitsmarktfähigkeit
- europaweite Anerkennung der Studiengänge und damit international kompatibler Studienaufbau
- Förderung höherer Mobilität
- neue Studienstrukturen erhöhen die Durchlässigkeit zwischen Universitäten und Fachhochschulen
- Förderung des lebenslangen Lernens (Abschlüsse erlauben frühen Berufseinstieg sowie Fortsetzung des Studiums nach einigen Jahren)